

21/167-168

einen kapitulationsgemässen Einsatz, der einzig und allein in der Garantierung seines Staates bestehen werde. Ihr Verständnis für seine Lage sei noch eben in den Kredenzschreiben ihrer Gesandtschaft, die ihm auf der Rückreise von Rom einen Besuch abgestattet habe, zum Ausdruck gekommen. So hoffe er denn, dass sie seiner Bitte stattgeben werden.

Mit dem nochmaligen Versprechen, die eidg. Soldtruppen korrekt behandeln zu wollen, schliesst der Brief.

Kopie, in ital. Sprache, von Beat II. Zurlauben
AH 21, 373 - Blatt 374^v leer

168

1647 April 23., Florenz

A

SCHREIBEN VOM GROSSHERZOG DER TOSKANA [FERDINAND II.] MEDICI AN
DIE V KATH. ORTE

Da Oberst Jakob Lusser für das in den Diensten des Herzogs von Modena [Francesco I. d'Este] stehende Regiment Werbungen durchzuführen habe, möchte er sie anfragen, ob dieser - das Einverständnis des Herzogs von Modena immer vorausgesetzt - nicht auch eine gewisse Anzahl Mannschaften und Offiziere für ihn anwerben könnte, oder aber anders ausgedrückt, ob sie bereit wären, einem ev. Uebertritt aus modenesischen in toskanische Dienste zuzustimmen. Um seiner Dankbarkeit und der Wertschätzung, die er ihnen gegenüber hege, Ausdruck zu verleihen und die guten Dienste von Lusser zu würdigen, wolle er diesen zum Ritter vom Hl. Stephan schlagen.

Kopie, in ital. Sprache
AH 21, 375-376 - Blatt 375^v und 376^r leer